

**NABEG –  
Ein Jahr beschleunigter  
Netzausbau:  
Eine erste Bilanz**

**Energie-Workshop, 05.07.2012, Amprion  
GmbH, Dortmund**

**RA H. Schmitte,  
Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband,  
Münster**

- Netzausbau wird begrüßt; viele landwirtschaftliche Betriebe investieren in Erneuerbare Energien, insbesondere Wind, Biogas, PV
- Sorge: Überspannung von Hofstellen, Gefahren für Mensch und Tier
- Flächenverbrauch (Entzug landwirtschaftlicher Nutzflächen für landwirtschaftliche Produktion):
  - Maststandorte
  - Erdkabelabschnitte: Sorge irreparabler Bodenschäden
  - Ausgleichsflächen
- Planungsrecht: Ablehnung von Veränderungssperren von 10 Jahren und vorzeitiger Enteignungsmöglichkeit
- Entschädigung: Anwendung überkommener Enteignungsentschädigung unbillig; Grundeigentümer wollen wiederkehrende Nutzungsvergütung

## Flächenverbrauch:

- 2010: 77 ha tägl. Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche für Siedlung und Verkehr in Deutschland
  - Verlust von Produktionsfläche für Ausgleichsflächen noch nicht mitgerechnet
  - NRW: 2011 Verlust von 17,4 ha täglich
  - 3.800 km neue 380 kV-Leitungen (70 m Schutzstreifen) = 26.600 ha überspannte Fläche; 15.200 ha Ausgleichsfläche (4,00 ha/km)
- LANA – Vorschlag für Kompensation bei Leitungen
- Eingriff in Landschaftsbild (Freileitung) nicht vor Ort kompensierbar; Vorschlag: Entsiegelung an anderer Stelle oder Ersatzzahlungen

■ Erdkabelabschnitte:

- auf den Bauabschnitten Besorgnis irreparabler Folgeschäden
- daher Forderung nach hohen Baustandards, z.B. Baubegleitung durch Bodenkundler mit Baustopprecht, ..
- hoher Ausgleichsflächenbedarf wegen Eingriffsstärke
- Forderung: möglichst wenig Erdkabelabschnitte

## Entschädigung

- bislang: Ausgleich des Wertverlustes des Bodens; 10-20 % des Bodenwertes
- „verfassungsrechtlich bedenklich“ (Prof. Holznagel, DBV-Gutachten)
- mittelbare Privatnützigkeit der Enteignung
- geänderte Rahmenumstände (Gewinnorientierung der Netzbetreiber; Akzeptanzzahlungen an Kommunen; deutlich höhere Entschädigungen ohne Enteignungsrecht)
- Eigentumseinschränkungen (keine Nutzungsänderungen, Folgeschäden, Wertverlust)

- Forderung: wiederkehrende Nutzungsvergütung (ergänzend zur Dienstbarkeitsentschädigung)
- fehlende Grundeigentümerakzeptanz erschwert Entschädigungsvereinbarungen

# **Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

RA Hubertus Schmitte  
Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.  
Schorlemer Str. 15  
48143 Münster  
0251/4175-01  
hubertus.schmitte@wlv.de